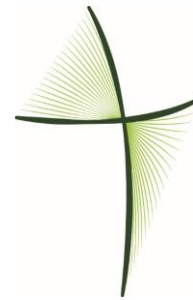


Der Auftrag ist wichtig, lebenswichtig! Er wiederholt den Auftrag, damit die Frauen sich nicht einbilden, das wäre alles eine Einbildung gewesen. Die Frauen wären doch am liebsten sitzen ge-blieben. Die hätten doch zu gern mit Jesus eine Halleluja-Party gefeiert. Jesus für die private Nische, fürs fromme Kuschelsofa – das ist doch viel bequemer, als loszugehen. Wer nur „Feiert Jesus“ singt, hat Ostern nicht begriffen, denn es gehört „Komm, folge Jesus“ dazu. Liegenbleiben ist keine Tätigkeitsbeschreibung für Christen. M&M wollten nur eben mal nach den Vergissmeinnicht auf dem Grab schauen. Und kriegen dabei mit, dass Gott sie nicht vergessen hat. Gott hat auch Sie nicht vergessen und Sie sollen seinen Auftrag nicht vergessen. Sie sollen losgehen. Seit Ostern ist Mission not-wendig. Alle sollen erfahren, dass Jesus auferstanden ist und sie retten will. Martin Luther hat ´s mal auf den Punkt ge-bracht und gesagt: „Wer das Evangelium nicht weitergibt, der wird es verlieren.“ M&M gehen an der Spitze eines langen Zuges, der durch die Weltgeschichte marschiert. Sie führen die größte Demo an, den Protestmarsch gegen den Tod. Da laufen Kinder und Rentner, Männer und Frauen, Schwarze und Weiße. Da werden Leute in Rollstühlen geschoben und Blinde geführt. Auf dem Transparent ist zu lesen: „Wer ´s glaubt-wird selig!“ Gott will Ostermarschierer-Protestleute gegen den Tod. Und Gott will Sie dabeihaben! Lutz Scheufler „Nachgedacht- Impulse über Gott und die Welt“

Landeskirchliche Gemeinschaft Hammerbrücke

Mitglied im Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V.
Falkensteiner Straße 8 Jürgen Fickert - 0172/37 444 38
08262 Hammerbrücke Lars Schwarzenberger - 037465/401482
info@lkg-hammerbruecke.de www.lkg-hammerbruecke.de

Spendenkonto: Vereinsregister AG Chemnitz
IBAN: **DE 42 8705 8000 360 8000 681** Nummer: VR 385



Gott sagt JA zu dir.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
EC-JUGENDKREIS **HAMMERBRÜCKE**

Gemeinschaftsblatt April 2024



Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.

1.Petrus 3, 15

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein

Dienstag	02.04.2024	9:30 – 11:30 Uhr Mama-Kind-Kreis	
Dienstag	02.04.2024	19:30 Uhr	Jugendstunde
Mittwoch	03.04.2024	19:30 Uhr	Gebetskreis
Donnerstag	04.04.2024	19:30 Uhr	Posaunenchor
Freitag	05.04.2024	17-19 Uhr	Zeit für Stille und Gebet
Sonntag	07.04.2024	14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl & Kinderstunde
Dienstag	09.04.2024	19:30 Uhr	Jugendstunde
Mittwoch	10.04.2024	19:30 Uhr	Frauenstunde
Donnerstag	11.04.2024	19:30 Uhr	Posaunenchor
Freitag	12.04.2024	17-19 Uhr	Zeit für Stille und Gebet
Sonntag	14.04.2024	9:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde & Kinderstunde
Montag	15.04.2024	19.00 Uhr	Posaunenchor in Grünbach
Dienstag	16.04.2024	19.30 Uhr	Jugendstunde
Mittwoch	17.04.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	19.04.2024	17-19 Uhr	Zeit für Stille und Gebet
Sonntag	21.04.2024	14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde & Kinderstunde
Dienstag	23.04.2024	19.30 Uhr	Jugendstunde
Mittwoch	24.04.2024	19.30 Uhr	Gebetskreis
Donnerstag	25.04.2024	19.30 Uhr	Posaunenchor
Freitag	26.04.2024	17-19 Uhr	Zeit für Stille und Gebet
Sonntag	28.04.2024	9.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde & Kinderstunde
Montag	29.04.2024	19:30 Uhr	Frauentreff
Dienstag	30.04.2024	19:30 Uhr	Jugendstunde
Vorschau			
Sonntag	05.05.2024	10.00 Uhr	Landeskonzert in Glauchau Sachsenlandhalle - keine Gem.Stunde !

Wer's glaubt – wird selig!

Zwei Frauen sind unterwegs. Nicht zum Kaffeekränzchen. Nicht zum Osterspaziergang, sondern zum Friedhof. Die eine heißt Maria und die andere heißt auch Maria, also M&M. Die wollen nicht schwarz gestylt zur Grufti-Party. Die wollen zum Grab ihrer Hoffnung. Der, auf den sie ihre Hoffnung gesetzt hatten, ist gescheitert. Ihre Hoffnung zerplatzte wie eine Seifenblase, als Jesus ans Kreuz genagelt wurde und dort starb.

Das ist das Ende, alles ist verloren. Wer den Grabstein nur im Schatten des Todes sieht, sieht kein Licht mehr. Doch plötzlich wird Licht angemacht. Gott schickt einen Engel, der kommt hell wie ein Blitz und sagt: „Fürchtet euch nicht! Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden. Er lebt! Beeilt euch und sagt es seinen Jüngern.“ (Matthäus 28, 5-7) Das, was die Frauen hier zu sehen und zu hören kriegen, krempelt ihr ganzes Leben um. Nicht den Großen dieser Welt ist ein Licht aufgegangen. Zwei traurige, verzweifelte Frauen haben an diesem Morgen den Lichtblick ihres Lebens. Die Botschaft von Ostern entscheidet über ihr Leben und Sterben. Und wo das Licht des Lebens angeht, sieht alles anders aus. Ein Mann im Rollstuhl berichtete mir: „Wenn ich nicht behindert wäre, hätte ich Gott nicht gefunden.“ Die Bibel tröstet eben nicht auf den Himmel. Der Himmel strahlt jetzt in unser Leben, wenn wir mit Jesus leben. Die Osterbotschaft entscheidet über das Leben der Menschen. Leben mit Jesus ist nicht erst nach dem Tod möglich, sondern heute schon. Die Begegnung am Grab wird jetzt zum Wegweiser. Den Frauen wird die Richtung gezeigt! „Sagt es den Jüngern!“ Die Frauen sind noch gar nicht richtig aus den Startlöchern raus, da werden sie vom auferstandenen Jesus ausgebremst. Jesus legt noch mal nach.